Stadt- und Land-Bote

Nachrichten- und Anzeigenblatt der Verbandsgemeinde Weida-Land und ihrer Mitgliedsgemeinden

12. Jahrgang **Nr. 5** **Ausgabe Mai 2021**

Ein neuer Baum soll wachsen

„Jäger“ und „Bienchen“ pflanzen ihn gemeinsam

Foto: Kita Nemsdorf-Göhrendorf (siehe Beitrag auf Seite 6)

Aktuelles

Achtung!

Corona-bedingt können Sie Ihre Angelegenheiten persönlich nur nach vorheriger Terminabsprache in der Verwaltung erledigen.

Die Telefonnummern aller Mitarbeiter finden Sie auf der Mitarbeiter-Liste unserer Internetseite: www.weida-land.de oder auf dem entsprechenden Schriftverkehr.

Bitte beachten Sie die Hygienevorschriften.

Gleiches gilt auch für den TAWL in Schraplau.

Verbandsgemeinde Weida-Land - Öffnungszeiten

Verwaltungsgebäude Nemsdorf-Göhrendorf

Montag	9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	**geschlossen**
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr

Postanschrift: Verbandsgemeinde Weida-Land
Hauptstraße 43
06268 Nemsdorf-Göhrendorf

Zentrale (Nemsdorf)
Tel.: 034771 / 9000
Fax: 034771 / 90050
Mail: service@vg-weida-land.de
Internet: www.weida-land.de

Amtsblatt der Verbandsgemeinde

Das Amtsblatt der Verbandsgemeinde Weida-Land ist nur für öffentliche, amtliche Bekanntmachungen und erscheint nach Bedarf. Vom Mitte April bis Redaktionsschluss sind die Amtsblätter Nr. 13 bis 15 erschienen.
Das Amtsblatt kann auf der Internetseite der Verbandsgemeinde eingesehen werden.

www.weida-land.de

Im Amtsblatt Nr. 14 wurden u.a. folgende Satzungen bekannt gemacht:

- Satzung zur 2. Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Nemsdorf-Göhrendorf
- Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Nemsdorf-Göhrendorf
- Friedhofsgebührensatzung der Stadt Schraplau

Trinkwasser- und Abwasserbetrieb „Weida-Land“ AöR

(Anstalt öffentlichen Rechts)

Zuständigkeiten:

Abwasser der Gemeinden:
Obhausen, Nemsdorf-Göhrendorf, Barnstädt, OT Albersroda, OT Schnellroda, OT Alberstedt, Stadt Schraplau

Trinkwasser der Gemeinden
OT Alberstedt, OT Esperstedt, OT Kuckenburg, Stadt Schraplau

Anschrift: Schulstraße 1, 06279 Schraplau
Telefon: 034774 / 4 10 20
Fax: 034774 / 2 01 23
e-mail: info@ta-weida-land.de

Erreichbarkeiten:

montags, dienstags, donnerstags	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
mittwochs, freitags	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

und außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Absprache

Bereitschaftsdienst TAWL Weida-Land AöR
Telefon-Nr.: 034774 - 70161

Achtung Änderung!

Bürgersprechstunden der Regionalbereichsbeamten des Polizeirevieres Saalekreis im Weida-Land finden bis auf weiteres nur nach telefonischer Terminabsprache statt.

PHM Ziegert: 034771 74 268 o. mobil 0160 2532450
PHM Degenhardt: 034771 74 277 o. mobil 0160 2530495
E- Mail.: rbb-weida-land@polizei.sachsen-anhalt.de

Öffnungszeiten der Bibliothek Schraplau

SBZ (ehemalige Grundschule, Esperstedter Weg 1)

im Mai / Juni 2021 - mittwochs

von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr - an folgenden Tagen:

19.05.2021, 02.06.2021, 16.06.2021

Immobilienangebot

Die Stadt Schraplau schreibt folgende Immobilie zum Verkauf aus:

Verkäufer:	**Stadt Schraplau** über Verbandsgemeinde Weida-Land 06268 Nemsdorf-Göhrendorf
Objekt:	Büro- und Geschäftshaus inkl. Nebengebäude
Objektbeschreibung:	freistehendes 1,5 geschossiges Büro- und Geschäftshaus mit Kriechvollunterkellerung
Standort:	Schulstraße 1 06279 Schraplau
Landkreis:	Saalekreis
Grundstücksgröße:	ca. 730 m²
Bruttogrundfläche:	560,00 m² (Geschäftshaus) + 350,00 m² (Nebengebäude)
Baujahr:	nicht bekannt

Schulstraße 1

derzeitige Nutzung:	überwiegend vermietet (Gewerbe)
Energieausweis:	vorhanden
Kaufpreis:	mind. 44.400,- € Wertgutachten vorhanden
Ansprechpartner:	Verbandsgemeinde Weida-Land Hauptstraße 43 06268 Nemsdorf-Göhrendorf Tel: 034771 / 9000 – Frau Wrede E-Mail: maria.wrede@vg-weida-land.de

Bitte senden Sie uns bis 30.06.2021 Ihr schriftliches Preisangebot zu!

Absage Ferienspiele auch 2021

Noch immer sollen Veranstaltungen mit mehreren Personen auf Grund der Corona-Pandemie vermieden werden.
Wir als Verbandsgemeinde haben uns daher entschieden die Ferienspiele für unsere Hortkinder im Naturstrandbad Obhausen auch in diesem Jahr nicht durchzuführen.
Viele Dinge sind zum jetzigen Zeitpunkt unklar, um eine ordentliche Planung der Ferienspiele vornehmen zu können.
Wir bitten um Verständnis.

Redaktion

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Alberstedt und Farnstädt,

zuerst möchte ich mich bei Ihnen für das erneut ausgesprochene Vertrauen, unsere Gemeinde weitere 7 Jahre voranbringen zu dürfen, bedanken. Ich versichere Ihnen, dass ich mich weiterhin den Belangen aller Einwohner mit vollem Einsatz widmen werde. In Zeiten immer knapper werdender Mittel kommt es auf uns alle an, die gute Entwicklung der letzte Jahre gemeinsam fortzusetzen.
Natürlich ist es mir ein besonderes Anliegen, mich bei meiner Frau und meiner Familie zu bedanken. Nur in einem intakten Umfeld konnte ich das Amt des Bürgermeisters mit vollem Einsatz ausfüllen.
Mein Dank gilt auch dem Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit. Sicherlich gab es auch unterschiedliche Ansichten zu manchem Sachverhalt, dennoch konnten wir in der Regel im Interesse unserer Gemeinde einen gemeinsamen Konsens finden. Im Gemeinderat würde ich mir für die Zukunft eine optimalere Diskussionskultur wünschen, um die Herausforderungen zum Wohle aller Einwohner unserer Gemeinde meistern zu können. Wir haben gemeinsam die Pflicht, die besten Entscheidungen für unsere Gemeinde zu treffen.
Nicht vergessen möchte ich die Verwaltung der VG Weida-Land. Hier arbeiten viele engagierte Mitarbeiter, ohne die unsere Gemeinden sich nicht entwickeln könnten. Beschlüsse zu fassen ist das Eine, sie aber umzusetzen geht nur mit motivierten Mitarbeitern. Auch unseren Bauhofmitarbeitern gilt mein Dank, ohne Sie würde unsere Gemeinde nicht in diesem guten Zustand sein. Kurzum, vielen Dank an alle, die sich für unsere Gemeinde engagieren.
Wie ich schon kurz bemerkt habe, möchte ich in meiner kommenden Amtszeit die allgemeine Kommunikation mit Ihnen verbessern und dafür die aktuellen, modernen Möglichkeiten nutzen. Ich muss gestehen, über die Sozialen Netzwerke erreicht man einfach mehr Menschen. Nur im Stadt- und Land-Boten zu erklären, reicht in der heutigen Zeit nicht mehr aus. Dank dem großartigen Einsatz von Michael Dockhorn und Torsten Fritzsche kann ich über die Facebook Seite Farnstädt.de in Zukunft mit Ihnen kommunizieren. Dort werde ich versuchen, mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu kommen, um Fragen zu beantworten oder auch einfach nur Hinweise entgegenzunehmen.

Bleiben Sie gesund,

herzlichst Ihr
Bürgermeister Frank Mylich

Gemeinde Farnstädt - Aufruf
„Bänke und Baumstandorte“ in beiden Ortsteilen

Liebe Einwohner,
die Gemeinde wird auch in diesem Jahr wieder neue Bänke und Bäume kaufen.
Aber wo sollen / können Bänke aufgestellt bzw. Bäume gepflanzt werden???
Über Vorschläge würde ich mich freuen. Kurze Beschreibung des möglichen Standortes nicht vergessen. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, eine Bank oder einen ggf. mehrere Bäume zu stiften. Der bzw. die Stifter werden dann selbstverständlich an der Bank bzw. dem Baum verewigt.
Vielen Dank für Ihre/ Eure Beteiligung. Beitrag darf sehr gern geteilt werden.

Ihnen allen eine gute Zeit

Ihr Bürgermeister Frank Mylich

Ankündigung weiterer Termine und Veranstaltungen

Einsendeschluss

für Beiträge für die nächste Ausgabe unseres Stadt- und Land-Boten unserer Verbandsgemeinde

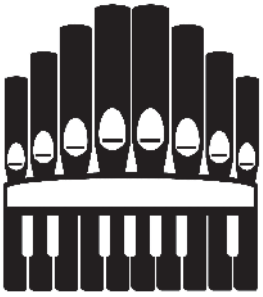
ist am 28. Mai 2021

E-Mail: redaktion@vg-weida-land.de
Telefon: 034771 / 900 54 • Fax: 034771 / 900 50

Achtung Blutspende!

Im Mai und Juni finden keine Blutspenden statt!!

Orgelkonzert in der St. Wenzel Kirche Barnstädt



Nach Monaten der Abstinenz wird die historische Orgel der Sankt Wenzel Kirche ihre treuen Besucher wieder mit einem Konzert erfreuen. Im Rahmen des Merseburger Orgelsommers konzertiert der renommierte französische Organist Etienne Walhain in unserer Barnstädter Dorfkirche. Herr Walhain ist seit dem Jahr 2005 Titularorganist der Ducroquet-Merklin Orgel der Kathedrale vonTournai und als ausgezeichneter Improvisator weltweit geschätzt. Folgerichtig wird sein Programm unter anderem eine lebendige Vorstellung unserer Barnstädter Orgel in ihren zahlreichen Facetten mit bemerkenswerter Improvisation zu Gehör bringen.
Lassen Sie sich diesen Musikgenuss nicht entgehen und merken sich vor:

Barnstädt St. Wenzel Kirche,
Sonnabend, 24. Juli 2021, 17:00 Uhr

Unserer Kirchspielkantorin Miroslawa Cieslak ein „kräftiges“ Dankeschön für ihre wunderbare Unterstützung.

G. Schmidt
Förderverein

Pflanzen, Gießen und später Genießen

„Hast du jesehen, da loofen immer welche zum alten Kombinat hinger“

„Ja, hab ich mich och schon gefraht, glaube die pflanzen da paar Bäume“

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Farnstädt und Alberstedt,

wie das obige Gespräch bezeugt, bewegt sich etwas in der Gemeinde. Zusammen mit der Sekundarschule „Quer-Bunt“, der Grundschule Farnstädt und mit der Unterstützung des Gemeinderates und des Bürgermeisters sowie engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern wird im Ortsteil Alberstedt eine neue naturnahe Fläche errichtet. Auf dem ehemaligen Gebiet der LPG sollen zukünftig mehrere Maßnahmen umgesetzt werden, die diesen tristen Ort zum naturnahen Ausflugsziel für alle Interessierte werden lassen soll. Neben einer Blühwiese, Obststreuwiese, Rastmöglichkeiten und Lernpfaden für Kinder soll auch ein Baumkreis oder Baumhoroskop erstellt werden, der den Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit bietet, sich in dem Projekt zu verewigen. Der Baumkreis besteht aus vielen verschiedenen Baumarten, die rundum den Berg des Gebiets angepflanzt werden sollen und für einen Abschnitt im Jahreskalender stehen (siehe Bild).
Wenn Sie sich für eine Baumpatenschaft interessieren, einen lieben Mitmenschen ein nachhaltiges Geschenk machen wollen, oder sich mit ihrem Geburtstagsbaum verewigen wollen, sind Sie willkommen. Wir würden uns über Unterstützung und Teilnahme sehr freuen!
Zur Baumpatenschaft entstehen dann auch gelaserte Schilder, die den Baum als „Ihren“ persönlichen Baum kennzeichnen. Dieses Angebot richtet sich ausdrücklich an alle Mitglieder unserer Gemeinde, lassen Sie uns in Zukunft noch mehr für gemeinsame Projekte als Dorfgemeinschaft stark machen, gerade in der derzeitigen Lage.

Melden Sie sich bei Interesse unter: mountklamott@web.de oder 01702464072

K. Schömann

Abbildung 1Copyright: CC www.Holz-Leute.de (Holz-Leute OnlineRaiffeisenstr.283629 Weyarn)

Kirchliche Nachrichten

Alle Termine ohne Gewähr.
Beachten Sie die aktuellen Aushänge!

Evangelische Gottesdienste

Gottesdienste sind möglich. Die Anzahl der zulässigen Teilnehmer bestimmt sich aus der Größe der Kirche und der Einhaltung der Abstandsregeln. Das Schutzkonzept der Rundverfügung für Gottesdienste ist maßgeblich und auf den Raum und die vorhandenen Möglichkeiten vor Ort umzusetzen.

Gottesdienst in Albersroda
Pfingstmontag 24.05. 10:30 Uhr

Gottesdienst in Schnellroda
Sonntag 06.06. 10:30 Uhr

Gottesdienst in Steigra
Sonntag 16.05. 09:00 Uhr
Sonntag 30.05. 14:00 Uhr Goldene Konfirmation

Gottesdienst in Farnstädt
Pfingstsonntag 23.05. 10:30 Uhr
Freitag 28.05. 14:00 Uhr WGT für Senioren
18:00 Uhr WGT
Mittwoch 26.05. 14:30 Uhr Seniorenkreis

Gottesdienst in Barnstädt
Sonntag 06.06. 10:30 Uhr

Gottesdienst in Göhrendorf
Pfingstmontag 24.05. 09:00 Uhr

Gottesdienst in Nemsdorf
Sonntag 06.06. 14:00 Uhr

Gottesdienst in Obhausen
Sonntag 16.05. 09:00 Uhr
Pfingstsonntag 23.05. 09:00 Uhr mit Abendmahl, Petri Kirche
Sonntag 06.06. 09:00 Uhr

IMPRESSUM

Der Stadt- und Landbote erscheint monatlich in einer Auflage von 4.000 Exemplaren. Für Druckfehler und Textinhalte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Herausgeber: Verbandsgemeinde Weida-Land

Redaktion: Verbandsgemeinde Weida-Land
Hauptstraße 43 • 06268 Nemsdorf-Göhrendorf
☎ 034771 / 900 54 • Fax 034771 / 900 50
E-Mail: redaktion@vg-weida-land.de

Satz, Repro & Druck & Annoncen Telefon:
Druckerei & Verlag Walther
☎ 034774 / 2 72 54 • Fax 034774 / 2 78 33
E-Mail: info@druckerei-walther.de

Katholische Pfarrgemeinde

Die Teilnahme an den Gottesdiensten ist nur unter Einhaltung der aktuellen Hygieneregeln möglich.

Aktuelle Informationen unter www.bruno-von-querfurt.de

Pressemeldung Jehovas Zeugen

Bereits zu Beginn des Covid-19-Ausbruchs haben Jehovas Zeugen sofort auf ihre öffentliche Missionstätigkeit verzichtet und sich auf Brief-, Email- und Telefonkontakte beschränkt, um sich selbst und andere so gut wie möglich vor einer Virusinfektion zu schützen. Trotz staatlicher Lockerungen zum Versammlungsverbot finden ihre Gottesdienste jedoch weiterhin per Videokonferenz statt.

Weitere Infos und aktuelle Pressemitteilungen unter

www.jw.org.de

Die Inhalte auf der offiziellen Website jw.org wurden im vergangenen Jahr stets den aktuellen Bedürfnissen angepasst. So findet man beispielsweise vermehrt Artikel zu den Themen Homeschooling, Pandemiemüdigkeit und ganz aktuell ein Whiteboard-Video mit Tipps zum Schutz bei Infektionswellen, verfügbar in über 1000 Sprachen.

Was bedeutet eigentlich „Pfingsten“

Pfingsten ist neben Weihnachten und Ostern das dritte große Fest im christlichen Kirchenjahr. Der Name leitet sich vom griechischen „Pentekoste“ ab, was „der fünfzigste Tag“ bedeutet. Denn gefeiert wird das Fest 50 Tage nach Ostern, der Wiederauferstehung Jesu. Seine Ursprünge hat Pfingsten im jüdischen Erntefest Schawuot.

Zu jenem Erntefest hatten sich laut biblischer Apostelgeschichte die Jünger Jesu in Jerusalem versammelt, als das „Pfingstwunder“ geschah: „Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie (die Jünger) waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.“

Die Jünger waren also plötzlich in der Lage, andere Sprachen zu sprechen und zu verstehen. Laut biblischer Überlieferung hatte dies der Heilige Geist, grob vereinfacht eine unsichtbare göttliche Kraft, in den Jüngern bewirkt. So erkannten sie ihren Missionsauftrag, die Botschaft Jesu Christi in allen Sprachen in die Welt zu tragen und den christlichen Glauben zu verbreiten. Pfingsten gilt damit als Geburtsstunde der Kirche.

Dennoch verbinden viele Deutsche mit Pfingsten wohl eher ein langes Wochenende im Frühjahr. Das mag auch daran liegen, dass die Pfingstbräuche weniger ausgeprägt und verbreitet sind als etwa die Weihnachts- oder Ostertraditionen. Mancherorts werden noch Pfingstbäume gesteckt, die Kirchen mit Birkengrün geschmückt oder kleine Holztauben von der Kirchendecke herabgelassen. Ein bekanntes Symbol für Pfingsten ist die weiße Taube, die den Heiligen Geist darstellen soll.

Aus unseren KITA's und Grundschulen berichtet

Ein neuer Baum wird wachsen

Dank der Jagdgenossenschaft „Vier Dörfer“ konnten wir eine Kugelakazie vor unserer Kita „Bienchen“ pflanzen.
Herr Lischke, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft und unser Bürgermeister, Herr Reh, überreichten uns den Baum. Diesen werden wir zusammen mit unserem Hausmeister hegen und pflegen. Denn wir Kinder wissen ja, dass Bäume für unsere Natur sehr wichtig sind.

Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal bei der Jagdgenossenschaft „Vier Dörfer“ für diesen Baum recht herzlich bedanken.

Alle Kinder und Erzieherinnen
der Nemsdorfer Kita „ Bienchen“

Kita Steigra – Schön, dass ihr da seid

Die Zeiten, in denen aufgrund von Notbetreuung nicht alle Kinder unsere Kita „Sonnenschein“ in Steigra besuchen durften, sind zum Glück vorbei und kommen, so hoffen wir alle, nicht wieder.

Als alle Kinder die Einrichtung wieder besuchen durften, standen Spaß, Spiel und pädagogische Angebote wieder für alle auf dem Tagesplan.
Aber Feste, wie zum Beispiel Fasching waren ja leider in diesem Jahr ausgefallen.

So beschlossen wir, ein Fest unter dem Motto „Schön dass ihr da seid“ coronakonform zu feiern. Alle Kinder kamen an diesem Tag im Kostüm und mit einer großen Vorfreude in die Kita.
In jeder Gruppe wurde getanzt, genascht, und gespielt z.B. Tauziehen, Eierlauf, Luftballontanz, Stuhltanz etc. Höhepunkt war die Hüpfburg, welche im Sportraum einen Platz gefunden hatte.
Der Spaß stand für uns an erster Stelle, trotz dieser außergewöhnlichen Zeit.
Mittags fielen die Kinder müde auf ihre Matten und träumten von unserem Fest.

Das Team der Kita Steigra

Erlebnisse und Höhepunkte

Um Neune an der Scheune – beim Alberstedter Heimat- und Kulturverein

Nun ist sie fertiggestellt – die schöne Sitzgelegenheit am Ortseingang von Alberstedt. Am 13. April wurde der letzte Nagel ins Holz geschlagen. Doch lasst uns von vorn beginnen.
Mit dem positiven Bescheid zur finanziellen Unterstützung unseres Projekts durch den Gemeinderat Farnstädt konnte es endlich losgehen. Immer wieder mussten wir die Idee zum Bau einer überdachten Sitzgelegenheit, auf einem der höchstgelegenen Punkte unseres Ortes, verschieben.
Freundlich und kompetent wurden wir bei der Auswahl, dem Kauf und der Lieferung des Materials durch die BRABU GmbH Altweidenbach beraten.

Das gelieferte Holz wollte verarbeitet werden. „Rudolf, um 9-e an der Scheune?“ „ Ja, Uwe, um 9-e an der Scheune!“ Mit dieser Verabredung machten sich die beiden an die Arbeit. Rudolf Bernhardt und Uwe Rudloff sägten, hobelten, schliffen bei meist kaltem und regnerischem Wetter, natürlich in der Scheune.
Fehlendes Material, wie die Sitze und die Tischplatte sponserte Herbert Kohler. Mattias Holzmann stellte uns seinen PKW-Anhänger zum Transport von der Scheune zum Wiesenberg zur Verfügung.
Wir bedanken uns auch bei Karsten Dittmann, der in Absprache mit unserem Bürgermeister, die vorbereitenden Arbeiten in besagter Scheune ermöglichte. Zusätzliche Kosten übernahm unser Heimatverein.
Nun ist es an der Zeit, diese Sitzgelegenheit rege zu nutzen.
Wir wünschen uns, dass sie sehr lange in diesem Zustand erhalten bleibt.

P.S. Auch die im Jahre 2016 gefertigten Bänke, erhalten einen frischen Anstrich, sodass sie wieder zum Verweilen einladen.

Ihr Alberstedter Heimat-
und Kulturverein e.V.

Aus unserer Heimatregion

Erinnerungsgeschichte am 22. April 2021 vom Nostalgie-Verein Barnstädt über die Barnstädter Baumanger-Eiche

Das Gelände dieses Standortes der Baumgruppe mit der Eiche in der Mitte war ursprünglich ca. 3 Meter höher, hinter dem ehemaligen Feldgraben als Acker hinter dem Dorfe. Der Feldgraben verlief dort, wo heute der Kindergarten steht.
1845-1847 wurde die damalige Provinzialstraße Naumburg-Eisleben, die heutige B 180 gebaut. Dabei blieb ein abgeschnittenes Dreieck hinter dem Dorfe übrig. Bei der Flurseparation, der ersten Flurneuordnung um 1860 wurde die Erde abgetragen und zur Einebnung der kreuz und quer führenden Hohlwege in der Feldflur, als Lehmgrube für den Hausbau genutzt und dabei eine ebene Fläche gestaltet.
Nach der Deutschen Reichsgründung 1871 verordnete Kaiser Wilhelm I. im ganzen Land Friedensbäume zu diesem Anlass zu pflanzen.

Bei uns geschah dies am 22. April 1871 im Zentrum dieses geebneten Dreieckes. Die junge Stieleiche stammte aus dem Garten hinter dem jetzigen Kindergarten.
Im Jahr 1877 feierte der „Kriegerverein Vierdörfer“ sein 10-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurden 10 Linden als Schutzring um die bestehende Eiche gepflanzt. Daher wurde dann die Fläche „Baumanger“ benannt.
Heute vor 150 Jahren wurde diese Eiche gepflanzt und wir hoffen, dass sie ihrer Zweckbestimmung als Friedensbaum noch lange bestehen bleibt.
Dieses Datum, 22. April 1871, ist unter der Rubrik „Friedensbäume“ im Landesarchiv Sachsen-Anhalt in Merseburg festgehalten.

Aufgeschrieben von
Klaus Bohndorf

Was die Esperstedter Chronik überliefert hat

Moritat* vom wilden Reiter

*(*von einem Bänkelsänger (mit Drehorgelbegleitung) vorgetragenes Lied mit meist eintöniger Melodie, das eine schauerliche oder rührselige (auf einer Tafel in Bildern dargestellte) Geschichte zum Inhalt hat und mit einer belehrenden Moral endet)*

Quelle: Wikipedia

„Der wilde Reuter Rost“ aus Esperstedt – ein Kürassier Fridrich II. – treibt in seinem Urlaub sein Unwesen, er wildert und macht alle Kneipen in der Umgebung unsicher. Im Gasthaus von Schafsee sitzen einige „honette Leute“. Rost kommt dazu, prügelt alle Gäste aus der Gaststube hinaus und versetzt dem dicken Bäcker Schmidt einige Messerstiche.
Eine andere Moritat:
Rost hat „sogar einen Soldaten Müller sehr übel tractieret und seinen Degen auf demselben entzway geschlagen, an welchen er sich von dem Schmiede Peter Eilfelden wieder ein Stück von einer Sensenklinge anschweißen lassen“.
In Asendorf hat er den Gastwirt Schreyer „meuchelmörderischer Weise“ überfallen.
In der Schenke in Esperstedt verprügelt er den Barbier und „Chirurgus“ Neitzsch, lauert einem Müllerburschen auf und entreißt ihm zehn Taler. Als ihm der Oberamtsknecht festnehmen will, haut er ihn ein paar Mal über den Kopf „dahero derselbe unverrichteter Sache sich wieder retirieren müssen“.
Rost leistet sich immer tollere Stückchen. Am liebsten betätigt er sich im Gasthof Schafsee. Einen Feldwachtmeister und einen Dragoner, welche er dort als Werber antrifft, prügelt er, daß sie ausreißen und sich über die Grenze in sächsisches Gebiet nach Döcklitz retten.
Einem hohen Rat aus Halle entreißt er seinen Paß, den er zerreißt.
Durch Falschspielerei nimmt er den Steuereinnehmern im Ratskeller in Schraplau das Geld ab.

„Der unruhige Reuter Rost“ fiel im Siebenjährigen Kriege, ohne noch einmal so wilde Stunden in den Kneipen in und um Esperstedt verlebt zu haben.

Aufgeschrieben von
Chr. Rehm († 2021)

Heimatbezogene Literatur – herausgegeben von Druckerei & Verlag Walther in Schraplau

Schon die vorherigen Generationen der Druckerei in Schraplau haben regionale Literatur herausgegeben. Mit Beginn des Verlagswesens in Schraplau wurde nicht nur der „Schraplauer Stadt- und Landbote“ aufgelegt, nein Johannes Weiße (der Großvater der jetzigen Inhaberin der Druckerei) publizierte auch kleinere Broschüren und Bücher.

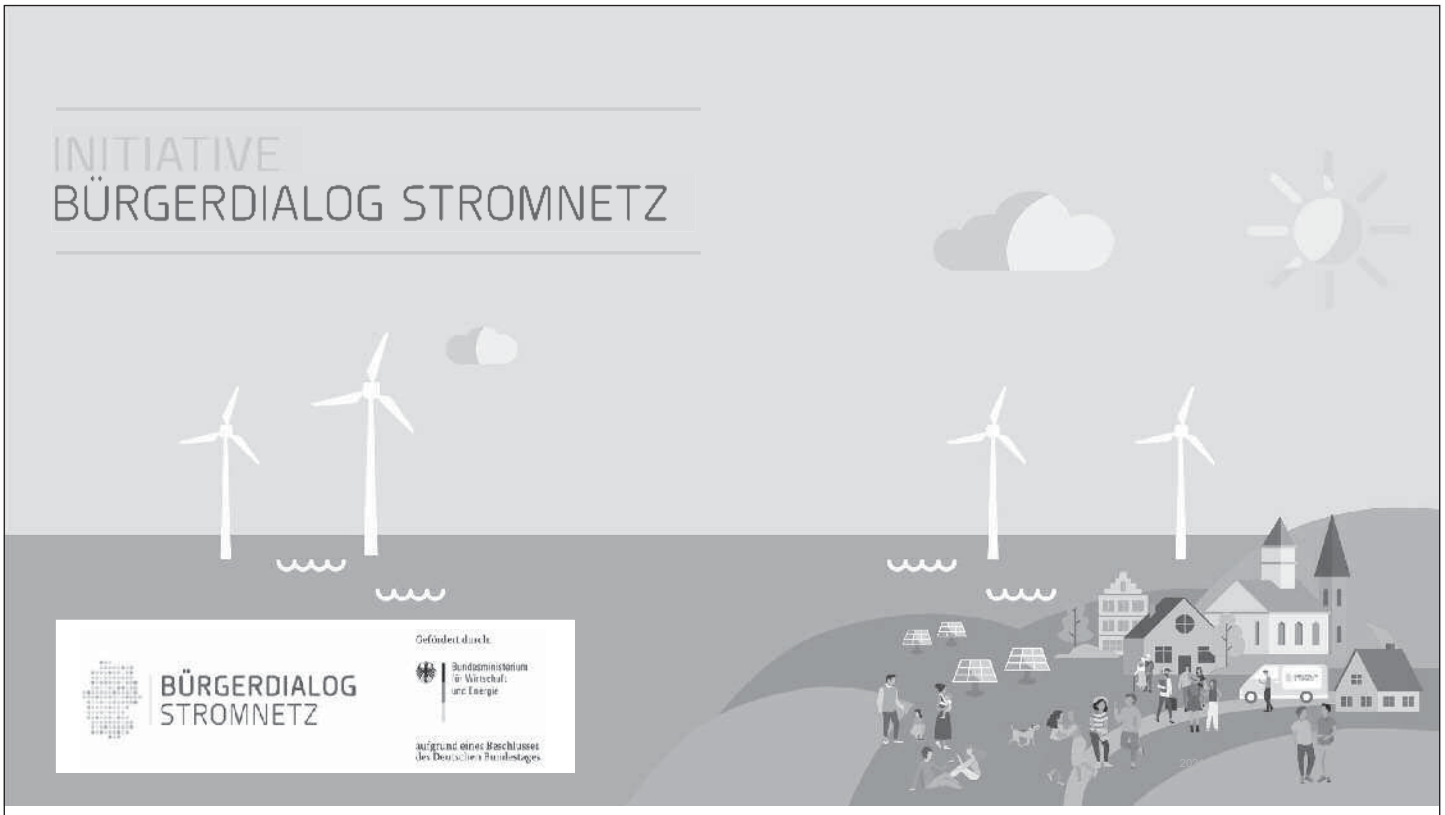
Ganz in diesem Sinne ist unser Anliegen auch in der heutigen Zeit die regionale Geschichte nicht zu vergessen.
Am Ende des vergangenen Jahres konnten wir die »alte« **Schraplauer Chronik** von 1935 neu auflegen. Diese Ausgabe war der Versuch, dieses 85 Jahre alte Buch originalgetreu „wiederzubeleben“ und diese „Chronik“ war dann für viele Liebhaber ein geeignetes Geschenk zum Weihnachtsfest 2020.
Ein weiteres Produkt derselben Art wurde jetzt durch uns fertiggestellt. Es handelt sich um eine „**Festschrift zum Bundessängerfest**“ 1925. Diese Broschur wird durch uns in Handarbeit fadengeheftet und ist dann auf Vorbestellung zu erhalten. Einige Interessenten für diese Ausgabe haben schon ihre Vorbestellungen abgeholt.

Auch regionale Heimatautoren finden bei uns den richtigen Partner, wenn es um die Herausgabe ihrer verfassten Werke geht. So ist der Querfurter Heimatautor Ralf Prenz mit einigen eigenen Werken in unserem Verlag vertreten.
Sein vor kurzem erst bei uns erschiene Buch „**Der vergessene Krieg**“ behandelt die Märzkämpfe hier in der Region.

Bestellen können Sie diese Bücher bzw. Broschüren über unsere Homepage:
druckerei-walther.de
unter »Buch-Auswahl«
Oder direkt bei uns unter der Tel.-Nr: 034774/27254

Wir hoffen, dass wir mit diesen Produkten Maßstäbe setzen können und unsere werte Kundschaft zufrieden gestellt ist.
Vielleicht hat ja auch der eine oder andere Leser in der nächsten Zukunft vor, in seiner eigenen oder auch anderen Historie(n) zu „graben“. Dann sind Sie hier bei uns immer an der richtigen Adresse. Mit kompetenter Beratung rund um „Ihr Werk“ lassen wir Sie nicht allein. Sie teilen uns Ihre Vorstellungen mit und wir erstellen danach das Layout. Auch beim wichtigen Aspekt der Auflagenhöhe und damit verbunden der Finanzierung lässt sich mit uns immer eine Vereinbarung finden.

Sonstige Tipps und Infos



Initiative Bürgerdialog Stromnetz
Wer sind wir und was tun wir?

BÜRGERDIALOG STROMNETZ

Wer sind wir?

- Wir sind eine vom Bundeswirtschaftsministerium beauftragte Initiative für den offenen und transparenten Austausch zwischen allen Beteiligten rund um den Ausbau des deutschen Stromnetzes.
- Wir sind Bereitsteller grundlegender Informationen zum Netzausbau und Beteiligungsmöglichkeiten.
- Wir sind neutraler Kompetenzträger und Anlaufstelle für Ihre Fragen und Anliegen.

BÜRGERDIALOG STROMNETZ

Was tun wir?

- Wir nehmen uns aktueller Bürgeranliegen zum Stromnetzausbau an.
- Wir stellen als neutrale Instanz Informationen bereit und bieten vielfältige Informations- und Dialogmöglichkeiten.
- Wir stehen als neutraler Ansprechpartner für Fragestellungen zu konkreten Trassenverläufen auch im Planfeststellungsverfahren zur Verfügung

Kennzahlen

- 2015 wurde die Initiative ins Leben gerufen.
- Bis jetzt wurden 710 Veranstaltungen mitorganisiert, 445 Infostände besetzt sowie deutschlandweit 81 Bürgerabende und 111 Regionalnetzwerktreffen veranstaltet und mit dem mobilen Bürgerbüro 472 Orte für persönliche Gespräche besucht.

Noch Fragen?

Regionaler Ansprechpartner
Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern

Michael Klebe
Tel.: 0341 985 6305 / Mobil.: 0171 388 9154
sachsenanhalt@burgerdialog-stromnetz.de
mv@buergerdialog-stromnetz.de

Jubiläen

Wir gratulieren

zum 70. Geburtstag

16.05. Jochen Kreis, Farnstädt
18.05. Benno Puschmann, Schraplau
27.05. Ute Seela, Obhausen
29.05. Erika Damm, Kalzendorf
06.06. Arno Hauptmann, Esperstedt
07.06. Martina Bieda, Schraplau
10.06. Hartmut Rühlmann, Steigra

zum 75. Geburtstag

29.05. Liana Tomczak, Döcklitz
31.05. Hiltrud Hartmann, Obhausen
14.06. Marga Wedler, Schraplau

zum 80. Geburtstag

16.05. Lothar Kreideweiß, Jüdendorf
18.05. Monika Stichling, Esperstedt
18.05. Gertrud Pittermann, Obhausen
19.05. Gisela Eisenschmidt, Esperstedt
21.05. Joachim König, Schraplau
21.05. Renate Schwalbe, Farnstädt
25.05. Eberhard Lindner, Schraplau
28.05. Annelore Schmidt, Schraplau
04.06. Heinz Telemann, Alberstedt
14.06. Alfred Stitz, Barnstädt

zum 85. Geburtstag

30.05. Günter Rees, Esperstedt
05.06. Renate Schäfer, Altweidenbach
13.06. Renate Holzmann, Schraplau

zum 90. Geburtstag

13.06. Ernestine Pflock, Barnstädt

Wer jeden Tag sich freut und lacht,
und jeden Morgen froh erwacht
und abends trinkt sein Gläschen leer,
wird 100 Jahre und noch mehr.